

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort zur 6. Auflage	V
Vorwort zur 1. Auflage	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXIII

1. Teil: Grundlagen des Rechts

I. Kapitel: Grundbegriffe des Rechts	1
I. Rechtsbegriff	1
A. Allgemeine Definition	1
B. Wesensmerkmale des Rechtsbegriffs	1
II. Begriff der Rechtsnorm; Arten von Rechtsnormen	3
A. Begriff der Rechtsnorm; Rechtsnorm als Sinn eines Willensaktes	3
B. Gebotsnormen	4
C. Verbotsnormen	5
D. Ermächtigungsnormen	6
E. Erlaubnisnormen	7
III. Sein und Sollen; Recht und Wirklichkeit	7
A. Dualismus von Sein und Sollen	8
B. Seinsbezüge des Rechts	9
IV. Positives Recht und Naturrecht; das Gerechtigkeitsproblem	9
A. Rechtspositivismus	10
B. Naturrecht	10
V. Recht und andere Normenordnungen	13
A. Sitte und Sittlichkeit (Ethik)	13
B. Über das Verhältnis von staatlichem Recht zu gesellschaftlichen Normenordnungen	14
VI. Grundstruktur, Geltungsbereiche und Arten von Rechtsnormen	14
A. Die Grundstruktur von Rechtsnormen: Verknüpfung von Tatbestand und Rechtsfolge	15
B. Die Geltungsbereiche von Rechtsvorschriften	16
1. Persönlicher Geltungsbereich	16
2. Sachlicher Geltungsbereich	17
3. Örtlicher (räumlicher) Geltungsbereich	17
4. Zeitlicher Geltungsbereich	18
C. Normsetzung als Voraussetzung der Geltung; Geltung und Wirksamkeit von Rechtsnormen	20
1. Geltung als spezifische Existenz einer Rechtsnorm	20
2. Geltung und Wirksamkeit	21
D. Einteilung der Rechtsnormen	22
1. Generelle und individuelle Rechtsnormen	22
2. Abstrakte und konkrete Rechtsnormen	22
E. Objektives und subjektives Recht	23
F. Formelles und materielles Recht	23

IX

2. Kapitel: Die juristischen Haupttätigkeiten – Subsumtion und Interpretation	24
I. Subsumtion	24
II. Interpretation	26
A. Interpretation als Sinnermittlung	26
B. Die Interpretationsmethoden	27
1. Wörtlich-grammatikalische Auslegung (Wortinterpretation)	27
2. Systematische Auslegung	28
3. Historische Auslegung	30
4. Teleologische Auslegung (Zweckauslegung)	31
5. Analogie	31
C. Interpret und Interpretationsverfahren	32
3. Kapitel: Die Rechtsquellen und ihr Rangverhältnis zueinander	33
I. Begriff und Einteilung der Rechtsquellen; „Geschlossenheit“ des Rechtsquellensystems	33
A. Recht als Instrument der Verhaltenssteuerung; Kundmachung	33
B. Begriff und Einteilung der Rechtsquellen	34
C. Geschlossenheit des Rechtsquellensystems	35
D. Die Rechtsquellen im Überblick	35
II. Verfassungsgesetze	36
A. Verfassungsrecht im materiellen und formellen Sinn	36
1. Verfassungsrecht im materiellen Sinn	36
2. Verfassungsrecht im formellen Sinn	37
B. Verfassungsgesetze im formellen Sinn	38
C. Bundesverfassungsrecht und Landesverfassungsrecht	39
III. Das Gesetz	40
A. Gesetz im materiellen und formellen Sinn; Sammelgesetz; Wiederverlautbarung	40
B. Bundesgesetze und Landesgesetze	41
IV. Die Verordnung	42
V. Gliedstaatsverträge (Art 15 a-Vereinbarungen)	42
VI. Sonstige Rechtsquellen innerstaatlicher Natur	43
VII. Rechtsnormtypen des Völkerrechts	44
VIII. Rechtsnormtypen des (Europäischen) Unionsrechts	44
A. Rechtsquellen des Unionsrechts	44
1. Primäres Unionsrecht	44
2. Sekundäres Unionsrecht	45
3. Innerstaatliche Umsetzung sekundärrechtlicher Unionsakte, insb von Richtlinien	46
4. Vollziehung des Unionsrechts	47
B. Unionsrecht als eigenständige Rechtsordnung; Verhältnis von Unionsrecht und österr Recht	48
IX. Exkurs: Gewohnheitsrecht und Richterrecht	50
A. Gewohnheitsrecht	50
B. Richterrecht	50
X. Das Verhältnis der Rechtsquellen zueinander; das Rangproblem; der Stufenbau der Rechtsordnung	52
A. Die beiden Stufenbaumodelle: Stufenbau nach rechtlicher Bedingtheit und nach derogatorischer Kraft	52
1. Stufenbau der Rechtsordnung als theoretisches Erklärungsmodell	52

2. Stufenbau nach rechtlicher Bedingtheit	53
3. Stufenbau nach derogatorischer Kraft	53
B. Das Stufenbaumodell als Grundlage für die Erklärung des Rangverhältnisses der Rechtsquellen	54
C. Stufenbau der Rechtsordnung und „Grundsatz der Widerspruchsfreiheit“ von Rechtsnormen	56
1. Grundsatz der „Widerspruchsfreiheit“ von Rechtsnormen	56
2. Aufhebbarkeit fehlerhafter/rechtswidriger Rechtsakte	56
3. Absolut nichtige Rechtsakte	57
4. Kapitel: Öffentliches und privates Recht	58
I. Bedeutung der Unterscheidung: ordentlicher Rechtsweg/Verwaltungsrechtsweg	58
II. Zweifelsfälle; Abgrenzungstheorien	59
III. Gebiete des öffentlichen Rechts	61
A. Öffentliches Recht im umfassenden Sinn	62
B. Öffentliches Recht im herkömmlichen Sinn	62
1. Verfassungsrecht	62
2. Verwaltungsrecht	63
2. Teil: Verfassungsrecht	
5. Kapitel: Verfassungstheoretische Grundlagen	65
I. Rechtsquellen des Verfassungsrechts; Unübersichtlichkeit des Verfassungsrechts	65
A. Rechtsquellen des Bundesverfassungsrechts	65
B. Folgen einer zu häufigen Inanspruchnahme des formellen Bundesverfassungsrechts	67
1. Zersplitterung des Bundesverfassungsrechts	67
2. Erschwerung einfacher gesetzlicher Reformmaßnahmen	68
C. Gesamtreform der Bundesverfassung/Verfassungsgerechtsbereinigung	68
II. Funktionen einer Verfassung; „Spielregelverfassung“; Staatsziele	69
A. „Spielregelverfassung“	69
1. Charakterisierung einer „Spielregelverfassung“	69
2. Funktionen einer Verfassung	70
3. „Kluft“ zwischen Verfassungsrecht und Verfassungswirklichkeit	71
B. Staatszielbestimmungen, Verfassungsaufträge	71
C. Bundesverfassungsrecht als „Spielregelverfassung“ mit vereinzelten Staatszielbestimmungen	72
III. Abriss der jüngeren Verfassungsgeschichte	73
A. Verfassungsprovisorium 1918–1920; Entstehung des B-VG	73
1. Übergang von der Monarchie zur Republik	73
2. Entstehung des B-VG	74
B. Die Verfassungsnovellen von 1925 und 1929	75
C. Die Verfassung 1934; der „Anschluss“	76
D. Wiederherstellung der Republik Österreich; Österreich unter Alliierter Kontrolle	76
1. Unabhängigkeitserklärung	76
2. Vorläufige Verfassung	77
3. Alliierte Kontrolle	77
4. Rechts- und Verfassungsüberleitung	77

E. Staatsvertrag 1955 und dauernde Neutralität	78
F. Die Verfassungsentwicklung seit 1955	79
1. Weiterentwicklung der Demokratie, des Rechts- und Bundesstaates ..	79
2. Durch EU-Beitritt und EU-Mitgliedschaft indizierte Verfassungsreformen	80
6. Kapitel: Die Grundprinzipien der Bundesverfassung	81
I. Art und Anzahl der Grundprinzipien	81
II. Rechtliche Bedeutung der Grundprinzipien	82
A. Kriterien einer Gesamtänderung	82
B. Maßstab für „einfaches Bundesverfassungsrecht“ (und Gesetzesrecht) ..	85
C. Interpretationshilfe	86
III. Der Inhalt der einzelnen Grundprinzipien	86
A. Republikanisches Prinzip	87
B. Demokratisches Prinzip	88
1. Demokratietheoretische Grundlegung	88
2. Demokratiekonzept des B-VG	90
3. Exkurs: Politische Parteien	92
C. Rechtsstaatliches Prinzip	95
1. Staatstheoretische Grundlegung	95
2. Rechtlicher Inhalt	97
D. Bundesstaatliches Prinzip	99
1. Bundesstaatstheoretische Grundlegung	99
2. Bundesstaatliche Elemente des B-VG	101
E. Gewaltentrennendes Prinzip	102
1. Staatstheoretische Grundlegung	102
2. Gewaltentrennung nach B-VG	104
7. Kapitel: Staatliches Recht und Völkerrecht	105
I. Grundlagen des Verhältnisses nationales Recht/Völkerrecht	105
A. Völkerrecht als eigenständige Normenordnung	105
1. Völkerrecht und innerstaatlicher Rechtsvollzug	105
2. Völkerrecht als selbständige Normenordnung	106
B. Transformation	107
II. Allgemein anerkannte Regeln des Völkerrechts; Völkergewohnheitsrecht	107
III. Staatsverträge	108
A. Begriff des Staatsvertrags	108
B. Arten von Staatsverträgen	108
C. Zuständigkeit zum Abschluss von Staatsverträgen	109
D. Abschluss von Staatsverträgen; parlamentarische Genehmigung	110
1. Zum Vertragsabschluss zuständige Bundesorgane	110
2. Parlamentarischer Genehmigung unterliegende Staatsverträge	111
3. Verfahren zur Erteilung der parlamentarischen Genehmigung	111
4. Nicht der parlamentarischen Genehmigung unterliegende Staatsverträge	113
E. Transformation von Staatsverträgen	114
1. Vr Verbindlichkeit eines Staatsvertrags	114
2. Generelle Transformation	114
3. Spezielle Transformation	115
F. Innerstaatlicher Rang von Staatsverträgen	116

IV. Rechtsnormen zwischenstaatlicher Einrichtungen	117
A. Staatengemeinschaftsorgane; supranationales Recht	117
B. Übertragungsschranken	117
8. Kapitel: Österreich und die Europäische Union	117
I. Entwicklung der Rechtsgrundlagen und Institutionen der Europäischen Union; Fiskalpakt und Europäischer Stabilitätsmechanismus	118
A. Wirtschaftliche/politische Integration als Ziel der Europapolitik	118
B. Wirtschaftliche Integration	118
C. Maßnahmen zur Stabilisierung der Wirtschafts- und Währungsunion: Fiskalpakt und Europäischer Stabilitätsmechanismus	119
1. Vorgeschichte; mangelnde Wirksamkeit der Fiskalregeln	119
2. Fiskalpakt	120
3. Europäischer Stabilitätsmechanismus	122
D. Unionsvertrag von Maastricht; Integration auf sonstigen Politikfeldern (GASP, ZBJI, PJZS)	123
E. Weiterentwicklung der EU (aF) und der EG bis zum Vertrag von Lissabon	125
II. Gegenwärtige Gestalt und wichtige Grundsätze der Europäischen Union ..	126
A. Rechtscharakter und rechtliche Grundlagen der EU	126
B. Werte und Ziele der EU	127
C. Verhältnis der Mitgliedstaaten zur EU	127
1. Loyalitätsgebot	127
2. Zuständigkeitsverteilung zwischen Mitgliedstaaten und EU	128
D. EU-Grundrechte (Unionsgrundrechte)	129
1. Grundlagen der EU-Grundrechte	129
2. Unionsrechtliche Grundrechtsordnung	129
E. Bestimmungen über demokratische Grundsätze	130
F. Die Grundfreiheiten des Binnenmarkts	131
1. Warenverkehrsfreiheit	132
2. Arbeitnehmerfreizügigkeit	132
3. Niederlassungsfreiheit	133
4. Dienstleistungsfreiheit	134
5. Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit	135
III. Organe der EU (Unionsorgane)	135
A. Europäisches Parlament	136
B. Europäischer Rat	137
C. Rat	137
D. Kommission	138
E. Gerichtshof der Europäischen Union	139
F. Europäische Zentralbank	140
G. Europäischer Rechnungshof	140
H. Vollziehung des Unionsrechts in den MS	141
IV. Das Unionsrecht	141
V. Verfassungsrechtliche Grundlagen der EU-Mitgliedschaft der Republik Österreich	141
A. EU-Beitrittsvertrag und EU-BVG	141
B. Unions- und verfassungsrechtliche Grundlagen für die Mitwirkung von Verfassungsorganen auf EU-Ebene	143
C. Wahl von EP-Abgeordneten	143

D. Mitwirkung bei der Ernennung von Unionsorganen	144
E. Mitwirkung der Länder und Gemeinden in Unionsangelegenheiten	144
F. Parlamentarische Mitwirkung in EU-Angelegenheiten	145
G. Subsidiaritätsrüge und Subsidiaritätsklage	145
VI. Dauernde Neutralität und EU-Mitgliedschaft	145
A. Zum Inhalt der Neutralität; die Neutralitätspflichten	145
B. Dauernde Neutralität und EU-Mitgliedschaft	146
9. Kapitel: Aufteilung der Staatsaufgaben auf Bund und Länder; die Kompetenzverteilung	147
I. Grundbegriffe; Verbandskompetenz/Organkompetenz	147
II. Kompetenzverteilung im Bundesstaat	148
III. Allgemeine Grundsätze der Kompetenzverteilung nach dem B-VG	150
A. Kompetenzverteilung als „strikte Trennungsordnung“	150
B. Zuständigkeit zur Gesetzgebung, Gerichtsbarkeit, Verwaltung	151
1. Klassische Dreiteilung der Staatsaufgaben	151
2. Gerichtsbarkeit	151
3. Privatwirtschaftsverwaltung	153
IV. Allgemeine Kompetenzverteilung (Art 10–15 B-VG)	154
A. Haupttypen der allgemeinen Kompetenzverteilung	155
1. Zuständigkeit des Bundes zur Gesetzgebung und Vollziehung	155
2. Zuständigkeit des Bundes zur Gesetzgebung, des Landes zur Vollziehung	156
3. Zuständigkeit des Bundes zur Grundsatzgesetzgebung, des Landes zur Ausführungsgesetzgebung und Vollziehung	156
4. Zuständigkeit des Landes zur Gesetzgebung und Vollziehung	157
B. Wichtige Sonderformen der Kompetenzverteilung	158
1. Querschnittsmaterien (Weder-Noch-Materien)	158
2. Annexmaterien	159
3. Bedarfskompetenzen	160
V. Die Auslegung der Kompetenzbestimmungen	161
A. Versteinerungstheorie/ intrasystematische Fortentwicklung	162
B. Gesichtspunktetheorie/ bundesstaatliches Rücksichtnahmegerbot	164
VI. Der Kompetenzkonflikt	165
A. Präventiver Kompetenzkonflikt	165
B. Repressiver Kompetenzkonflikt	166
VII. Aufteilung der Staatseinnahmen; Kompetenzverteilung auf dem Gebiet des Finanzwesens	167
A. Föderalistische Finanzordnung	167
B. Finanzverfassung und Finanzausgleich	168
1. Finanzverfassung	168
2. Finanzausgleich	169
C. Haushaltsdisziplin, Stabilitätspakt und Konsultationsmechanismus	170
1. Rechtlicher Rahmen für Haushaltsdisziplin der Gebietskörperschaften	171
2. Stabilitätspakt	171
3. Konsultationsmechanismus	174
10. Kapitel: Die Gesetzgebung	175
I. Gesetzgebung des Bundes	175
A. Nationalrat	176
1. Bedeutung von Wahlen im Repräsentativsystem	176

2. Wahl durch „Bundesvolk“	176
3. Wahlgrundsätze und Wahlrecht	176
4. Ermittlung des Wahlergebnisses; Bundeswahlbehörden	182
5. Wahlanfechtung	183
6. Legislaturperiode	184
7. Organe des Nationalrats	184
8. Exkurs: Parlamentarische Klubs	185
B. Bundesrat	186
1. Allgemeine Charakterisierung	186
2. Wahl der Mitglieder	186
3. Organe des Bundesrates	187
C. Die besondere Stellung der Mitglieder parlamentarischer Körperschaften	188
1. Dauer der besonderen Rechtsstellung; Aberkennung des Mandats	188
2. Freies Mandat	189
3. Parlamentarische Immunität	190
4. Inkompatibilität (Unvereinbarkeit bestimmter Ämter und Funktionen)	193
D. Exkurs: Die Bundesversammlung	194
E. Aufgaben der Bundes-Gesetzgebungsorgane	195
1. Allgemeine Überlegungen; das GOGNR	195
2. Aktivitäten im vorparlamentarischen Raum	196
3. Die Erzeugung von Bundesgesetzen; das Gesetzgebungsverfahren	196
4. Sonstige Aufgaben des NR und des BR – Überblick	204
5. Genehmigung von Staatsverträgen	204
6. Mitwirkung in Angelegenheiten des Europäischen Stabilitätsmechanismus	205
7. BundesfinanzrahmenG und BundesfinanzG; sonstige Mitwirkung an der Haushaltsführung des Bundes	206
8. Mitwirkung an der Setzung von Vollzugsakten	208
9. Kontrolle der Verwaltung	208
10. Personalpolitische Befugnisse	210
11. Mitwirkung in EU-Angelegenheiten	211
12. Mitwirkung an der Wahrung des unionsrechtlichen Subsidiaritätsprinzips	212
II. Die Gesetzgebung der Länder	213
A. Über das Verhältnis von Landesverfassungsrecht und Bundesverfassungsrecht	213
B. Das Gesetzgebungsorgan; der Landtag	214
C. Aufgaben des Landtages	215
1. Erzeugung von Landesgesetzen; Landesgesetzgebungsverfahren	215
2. Mitwirkung an der Vollziehung, Kontrolle der Landesverwaltung, Bestellung und Geltendmachung der Verantwortlichkeit gegenüber der LReg	216
3. Mitwirkung in EU-Angelegenheiten	217
11. Kapitel: Oberste Verwaltungsorgane	217
I. Charakterisierung oberster Verwaltungsorgane; Regierungssysteme	217
A. Wesensmerkmale und besondere Rechtsstellung oberster Verwaltungsorgane	217
B. Präsidienelles und parlamentarisches Regierungssystem	218

II. Oberste Verwaltungsorgane des Bundes	219
A. Bundespräsident	219
1. BPräs als „Staatsoberhaupt“	219
2. Wahl, Vertretung, Verantwortlichkeit	220
3. Aufgaben	221
B. Bundesregierung	223
1. BReg als zentrales Leitungs- und Strategieorgan; Kollegialprinzip	223
2. Zusammensetzung	223
3. Bestellung und Bestellungsvorgang	224
4. Verantwortlichkeit und Verlust des Regierungsamts	226
5. Willensbildung	227
6. Aufgaben	228
C. Bundesminister/Bundesministerien	229
III. Oberste Verwaltungsorgane der Länder	231
A. Landesregierung als Kollegialorgan	232
1. Organisation	232
2. Willensbildung	233
3. Aufgaben	233
B. Mitglieder der Landesregierung als monokratische Organe	234
C. Landeshauptmann	235
D. Exkurs: Wien als Land und Gemeinde	235
12. Kapitel: Grundsätze der ordentlichen Gerichtsbarkeit	236
I. Gerichtsbarkeit, ordentliche Gerichtsbarkeit, Gerichtsbarkeit öffentlichen Rechts	236
A. Verschiedene Arten von Gerichtsbarkeit	236
B. Ordentliche Gerichtsbarkeit	237
II. Organisation und Verfahrensgrundsätze der ordentlichen Gerichtsbarkeit	237
A. Zuständigkeit	237
B. Organisationsgrundsätze	238
C. Verfahrensgrundsätze	239
III. Organe der ordentlichen Gerichtsbarkeit	240
A. Ernannte Richter	240
B. Staatsanwälte	241
C. Mitwirkende aus dem Volk	241
D. Nichtrichterliche Bundesbedienstete	242
13. Kapitel: Verwaltungsgerichtsbarkeit	242
I. Allgemeine Überlegungen zur Kontrolle im demokratischen Rechtsstaat	242
II. „Neue“ Verwaltungsgerichtsbarkeit; grundsätzliche Überlegungen	244
A. Von der „alten“ zur „neuen“ Verwaltungsgerichtsbarkeit; geschichtliche Entwicklung	244
1. Die „alte“ Verwaltungsgerichtsbarkeit bis zur B-VGNov BGBl I 2012/51	244
2. Implementierung der „neuen“ Verwaltungsgerichtsbarkeit; Auswirkungen auf die Staatsorganisation	245
B. Wesensmerkmale der „neuen“ Verwaltungsgerichtsbarkeit	246
III. Verwaltungsgerichte des Bundes und der Länder	248
A. Allgemeine Überlegungen	248
1. Zuständigkeit zur Einrichtung der Verwaltungsgerichte und zur Regelung des Verfahrens	248
2. Organe der Verwaltungsgerichtsbarkeit	249

B.	Organisation der Verwaltungsgerichte	250
1.	Zusammensetzung; Bestellung der Mitglieder; Unvereinbarkeiten	250
2.	Willensbildung; Entscheidung durch Einzelrichter oder Senate	251
C.	Aufgaben (Zuständigkeiten) der Verwaltungsgerichte	252
1.	Allgemeine Überlegungen	252
2.	Verfassungsrechtliche (obligatorische) Zuständigkeiten (Art 130 Abs 1 B-VG)	252
3.	Gesetzliche (fakultative) Zuständigkeiten	256
4.	Ausnahmen von der Zuständigkeit der Verwaltungsgerichte	258
D.	Zuständigkeitsverteilung zwischen Landes-Verwaltungsgerichten, Bundesverwaltungsgericht und Bundesfinanzgericht	258
1.	Abstrakte Zuständigkeitsarten; sachliche Zuständigkeit der Verwaltungsgerichte des Bundes und der Länder	258
2.	Grundsätze der Aufteilung der sachlichen Zuständigkeit	259
3.	Relative Allzuständigkeit der Landes-Verwaltungsgerichte	259
4.	Zuständigkeit des Bundesverwaltungsgerichts	261
5.	Zuständigkeit des Bundesfinanzgerichts	263
6.	Zuständigkeitsänderungen	264
IV.	Verwaltungsgerichtshof	265
A.	Allgemeine Überlegungen	265
B.	Organisation des VwGH	265
1.	Zusammensetzung; Bestellung der Mitglieder	265
2.	Berufsrichter; Unvereinbarkeiten	266
3.	Willensbildung; Entscheidung in Senaten	266
C.	Aufgaben (Zuständigkeiten) des VwGH	267
1.	Allgemeine Überlegungen	267
2.	Entscheidung über Revisionen	267
3.	Entscheidung über Fristsetzungsanträge	269
4.	Entscheidung über verwaltungsgerichtliche Kompetenzkonflikte	270
5.	Entscheidung in „sonstigen Angelegenheiten“	270
6.	Ausschluss von der Zuständigkeit des VwGH	270
14. Kapitel:	Verfassungsgerichtsbarkeit	271
I.	Allgemeine Überlegungen	271
II.	Organisation des VfGH	272
III.	Aufgaben des VfGH	274
A.	Kausalgerichtsbarkeit	274
B.	Kompetenzgerichtsbarkeit	274
1.	Entscheidung über Kompetenzkonflikte zwischen Staatsorganen	274
2.	Kompetenzfeststellung	275
C.	Verordnungsprüfung	275
1.	Allgemeine Überlegungen zur Normenkontrolle	275
2.	Prüfungsgegenstand	276
3.	Anfechtungsbefugnis	276
4.	Aufhebung gesetzwidriger VO-Bestimmungen	279
5.	Wirkungen eines aufhebenden Erkenntnisses	279
D.	Gesetzesprüfung	280
1.	Prüfungsgegenstand	280
2.	Anfechtungsbefugnis	280

3. Aufhebung verfassungswidriger Gesetzesbestimmungen	283
4. Rechtswirkungen aufhebender Erkenntnisse; Anlassfall	284
E. Wahlprüfung	285
1. Prüfungsgegenstand	285
2. Anfechtungsbefugnis	286
3. Stattgebung einer Wahlanfechtung	286
F. Staatsgerichtsbarkeit	287
1. Rechtliche und politische Verantwortlichkeit	287
2. Gegenstände der Staatsgerichtsbarkeit	287
G. Sonderverwaltungsgerichtsbarkeit	288
1. Beschwerdegegenstand und Prüfungsmaßstab	288
2. Verfahren und Erkenntnis	289
15. Kapitel: Rechnungs- und Gebarungskontrolle; Missstandskontrolle	290
I. Allgemeine Überlegungen zur Rechnungs- und Gebarungs- sowie zur Missstandskontrolle	290
II. Rechnungshof	290
A. Staatstheoretische Grundlegung der RH-Kontrolle	290
1. Wirtschaftliche Tätigkeiten des Staates als Gegenstand finanzieller Kontrolle	290
2. RH als Organ parlamentarischer finanzieller Kontrolle	291
3. RH als „doppelfunktionelles Organ“; Landes-Kontrolleinrichtungen ..	292
B. Organisation des RH	293
1. Bundesorgan; parlamentarisches Kontrollorgan	293
2. Zusammensetzung; RH-Präsident	293
C. Aufgaben des RH	294
1. Allgemeine Umschreibung der Aufgaben des RH	294
2. Prüfungsauftrag	295
D. Streitschlichtung durch den VfGH	297
E. Prüfungsmaßstab	297
F. Prüfungsinitiative	298
1. Prüfungsinitiative von innen	298
2. Prüfungsinitiative von außen	298
G. Prüfungsmittel	299
H. Ergebnis der Prüfung; Berichtspflicht	299
III. Volksanwaltschaft	299
A. Grundlagen der VA-Kontrolle	299
1. Verfassungspolitische Überlegungen	299
2. VA als Organ im Bereich der Gesetzgebung	300
B. Organisation	300
1. Zusammensetzung; Bestellung	300
2. Willensbildung	301
3. Landes-Kontrolleinrichtungen	301
C. Aufgaben	302
1. Allgemeine Überlegungen	302
2. Missstandskontrolle	302
3. Schutz und Förderung von Menschenrechten	304
4. Prüfung bei Säumnis von Gerichten	304
5. Mitwirkung bei Erledigung von Petitionen und Bürgerinitiativen	304

16. Kapitel: Die Grundrechte	305
I. Die Idee der Grundrechte; Abriss der Grundrechtsgeschichte	305
A. Die Idee der Grundrechte	305
B. Kurzer Abriss der Grundrechtsgeschichte	306
II. Rechtlicher Charakter und Rechtsquellen der Grundrechte	307
A. Grundrechte als verfassungsgesetzlich gewährleistete Rechte	307
B. Rechtsquellen der Grundrechte	308
1. Grundrechtskataloge	308
2. Grundrechtliche Nebengesetze	309
3. Grundrechtliche Einzelbestimmungen	309
4. Exkurs: Unionsrechtlich gewährleistete Grundrechte	309
III. Menschenrechte/Bürgerrechte	310
IV. Grundrechtsfähigkeit	311
V. Verschiedene Arten von Grundrechten	311
A. Liberale, politische, soziale Grundrechte	311
1. Liberale Grundrechte (Freiheits-/Abwehrrechte)	311
2. Politische Grundrechte	312
3. Soziale Grundrechte	312
B. Individualrechte/Institutionengarantien/ Staatszielbestimmungen	313
1. Individualrechte	313
2. Institutionengarantien	313
3. Staatszielbestimmungen	314
VI. Grundrechtseingriff; Gesetzesvorbehalt; immanente Grundrechtsschranken	314
A. Grundrechtseingriff	314
B. Gesetzesvorbehalt	314
1. Gesetzesvorbehalt als Eingriffs- bzw Ausgestaltungsermächtigung ..	314
2. Formeller Gesetzesvorbehalt	315
3. Materieller Gesetzesvorbehalt	316
C. Grundrechte ohne Gesetzesvorbehalt	317
VII. Normstruktur von Grundrechten: Schutzbereich und Eingriffsermächtigung	317
VIII. Rechtsschutz bei Grundrechtsverletzungen	319
A. Nationaler Grundrechtsschutz	319
B. Internationaler Grundrechtsschutz	321
C. Unionsrechtlicher Grundrechtsschutz	322
1. Anwendbarkeit der GRC auf Unionsorgane	322
2. Anwendbarkeit der GRC auf Organe der Mitgliedstaaten	323
3. Durchsetzung der GRC bei innerstaatlichen, in Vollziehung des EU-Rechts ergehenden Rechtsakten	323
IX. Überblick über die Grundrechte	325
A. Gleichheitssatz	325
B. Grundrechte des Lebens und der Privat- und Familiensphäre	326
C. Grundrechte der persönlichen Freiheit/Sicherheit und des Verfahrens ..	326
D. Grundrechte des Wirtschaftslebens	326
E. Grundrechte des Gemeinschaftslebens	327
X. Ausgewählte Grundrechte	327
A. Gleichheitssatz	327
1. Unterschiedliche grundrechtliche Gewährleistungen	327
2. Gleichheitssatz und Gesetz	328
3. Gleichheitssatz und Bescheid	329

B. Grundrecht auf Unverletzlichkeit des Eigentums	331
1. Schutzbereich	331
2. Gesetzlicher Eigentumseingriff: Enteignung und Eigentumsbeschränkung	331
3. Eigentumsgrundrecht und Vollziehung	334
C. Grundrecht auf Erwerbsfreiheit	335
1. Gesetzesvorbehalt und gesetzliche Antritts- und Ausübungsbeschränkungen	335
2. Erwerbsfreiheit und Vollziehung	336
D. Das Recht auf ein Verfahren vor einem Tribunal in Zivil- und Strafsachen	336
1. Grundrechtlicher Schutzbereich	336
2. Gerichts-/Tribunalbegriff	337
3. Zivilrechtlicher Anspruch	337
4. Strafrechtliche Anklage	338

3. Teil: Verwaltung und Verwaltungsrecht

17. Kapitel: Grundlagen der Verwaltung	339
I. Der formell-organisatorische Verwaltungsbumgriff, oder: Was versteht man unter Verwaltung?	339
A. Verwaltung als Vollziehungstätigkeit weisungsgebundener Staatsorgane	339
B. Weisungsfreie VwOrgane	340
C. Abgrenzungsfälle	340
II. Aufgaben der Verwaltung; Versuch einer inhaltlichen Umschreibung der Verwaltungstätigkeit; „Privatisierung“	341
A. Aufgaben der Verwaltung: Erhaltung und Gestaltung der Sozialordnung	341
B. Festlegung der Verwaltungsaufgaben durch den Gesetzgeber	342
C. Reduktion der Staatsaufgaben; „Privatisierung“	343
III. Hoheitsverwaltung und Privatwirtschaftsverwaltung	343
A. Abgrenzung von Hoheits- und Privatwirtschaftsverwaltung	344
1. Abgrenzungskriterium; Fallbeispiele der Abgrenzung	344
2. „Schlichtes Verwaltungshandeln“	346
B. Bereiche der Privatwirtschaftsverwaltung	348
1. Öffentliches Auftragswesen	348
2. Subventionsverwaltung	350
3. Eigenunternehmerische Tätigkeit des Staates; öffentliche Unternehmen	351
C. Rechtsfolgen der Unterscheidung in Hoheits- und Privatwirtschaftsverwaltung	352
IV. Bundesverfassungsrechtliche Grundsätze der Verwaltung	354
A. Grundsatz der Trennung der Justiz von der Verwaltung	354
B. Weisungsprinzip	355
1. Allgemeine Überlegungen	355
2. Weisung als Rechtsnorm	356
3. Unverbindliche Weisung	357
4. Freistellung von der Bindung an Weisungen	357
C. Amtsverschwiegenheit und Auskunftspflicht	358
D. Amtshaftung, Organhaftung, Staatshaftung	359
E. Grundsatz der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung	360

18. Kapitel: Die Verwaltungsorganisation	360
I. Grundbegriffe	360
A. „Organisationsgewalt“; Funktionen des Organisationsrechts	361
B. Verwaltungsträger – Organ – Organwalter	362
1. Verwaltungsträger	362
2. Organ	363
3. Organwalter	363
C. Zuständigkeit	364
D. Wichtige Organisationsgrundsätze	365
1. Monokratische Organe und Kollegialorgane	365
2. Zentralisation und Dezentralisation	365
3. Unmittelbare und mittelbare Verwaltung	366
II. Die Organisation der staatlichen Verwaltung	367
A. Die Verwaltungsorganisation des Bundes; unmittelbare und mittelbare Bundesverwaltung	367
1. Mittelbare Bundesverwaltung	367
2. Erledigung von Aufgaben der Bundes-Privatwirtschaftsverwaltung in den Ländern	368
3. Unmittelbare Bundesverwaltung	369
4. Sicherheitsbehörden des Bundes	370
B. Die Verwaltungsorganisation der Länder	371
1. Allgemeines; Behörden der allgemeinen staatlichen Verwaltung in den Ländern	371
2. Amt der Landesregierung	371
3. Die Bezirksverwaltungsbehörden	372
4. Landesgesetzlich eingerichtete Sonderbehörden	373
III. Die Selbstverwaltung	373
A. Begriff und Idee der Selbstverwaltung	373
B. Verfassungsrechtliche Grundlagen der Selbstverwaltung	374
C. Die Gemeindeselbstverwaltung	376
1. Allgemeine Überlegungen	376
2. Organisation der Gemeinden	377
3. Aufgaben der Gemeinden; eigener Wirkungsbereich	379
4. Aufgaben der Gemeinden; übertragener Wirkungsbereich	381
D. Sonstige Selbstverwaltung	382
1. Allgemeine Überlegungen; Begriff „Sonstige Selbstverwaltung“	382
2. Organisation und Finanzierung	383
3. Aufgaben	384
IV. Ausgliederung, Privatisierung, Erfüllung hoheitlicher Verwaltungsaufgaben durch juristische Personen privaten Rechts	385
A. Allgemeine Charakterisierung	385
B. Beispiele	385
C. Bundesverfassungsrechtliche Grenzen der Ausgliederung von (hoheitlichen) Verwaltungsaufgaben	387
19. Kapitel: Hoheitliches Verwaltungshandeln	388
I. Der Grundsatz der Gesetzmäßigkeit (Gesetzesgebundenheit) der Verwaltung (Legalitätsprinzip)	388
A. Inhalt und Sinn des Legalitätsprinzips	389
B. Inhaltlich ausreichende Bestimmtheit der Gesetze	390

C. Gebundenheit der Verwaltung; unbestimmter Gesetzesbegriff und Ermessen	392
1. Gebundenheit der Verwaltung	392
2. Unbestimmte Gesetzesbegriffe	393
3. Ermessensentscheidung	394
II. Formen (Typen) des hoheitlichen Verwaltungshandelns	395
A. Die Verordnung	397
1. Begriff und Wesensmerkmale	397
2. Gesetzesgebundenheit der VO	398
3. Arten von VO	399
4. Rechtsschutz	399
B. Der Bescheid	400
1. Begriff und Wesensmerkmale	400
2. Rechtsschutz	402
C. Ausübung unmittelbarer verwaltungsbehördlicher Befehls- und Zwangsgewalt	402
1. Begriff und Wesensmerkmale	403
2. Rechtsschutz	406
Sachverzeichnis	407